

Die Sonne lacht, das Kino strahlt –
25 Jahre Diagonale in Graz.



Großer Diagonale-Preis des Landes
Steiermark 2021, Bester Spielfilm
Evi Romen für *Hochwald*



Großer Diagonale-Preis des Landes
Steiermark 2021, Bester Dokumentarfilm
Tizza Covi und Rainer Frimmel für
Aufzeichnungen aus der Unterwelt



Diagonale-Preis Innovatives Kino der
Stadt Graz 2021
The Golden Pixel Cooperative für
Half of the Sky



„Das Filmfestival Diagonale zeigte
sein Programm in Graz wieder auf der
Leinwand. Man stolpert aus dem Foyer,
auf wackligen Knien und mit einem
breiten Grinsen im Gesicht.“

Daniel Moersener
— taz, die tageszeitung (DE)

„Die Diagonale ist mehr als nur ein
Filmfestival.“

— Deutschlandfunk Kultur (DE)

„Nach der Zwangspause trat die
Bedeutung der Diagonale umso klarer
hervor.“

Dominik Kamalzadeh
— Der Standard (AT)

„Am Format [des Festivals] war die
Pandemie zwar noch spürbar, doch
das Programm und speziell der Wett-
bewerb zeugten von einer Vielfalt wie
in früheren Jahren. Neben starken,
unter die Haut gehenden Dokumentar-
filmen begegnete man problemorien-
tierten, sich vor aktuellen öffentlich-
politischen Themen nicht scheuenden
Spielfilmen.“

Zsófia Buglya
— Filmvilág (HU)

„Die Stimmung über das Comeback
der Diagonale ist euphorisch.“

Ute Baumhackl
— Kleine Zeitung (AT)

„Wie schön ist das, es wuselt wieder in
Graz! [...] Und wie schön aufregend ist
das, wenn man direkt nach einem Film
dann entweder im Publikumsgespräch
oder zufällig in den Straßen und Gas-
sen der Stadt Protagonist*innen be-
gegnet.“

Maria Motter
— fm4.orf.at (AT)

„Die weibliche Prägung der Diagonale'21
war unübersehbar.“

Stefan Grisseemann
— Profil (AT)

Das Festival des österreichischen Films findet vom 5. bis 10. April 2022 statt und feiert dabei ein Jubiläum!

Im Rahmen der 25. Ausgabe in Graz vergeben inter-
nationale Jurys Österreichs höchstdotierte Filmprei-
se. Im Zentrum des vielschichtigen Programms
steht der Filmwettbewerb. Mit einem Mix aus etab-
lierten und neuen Namen bietet er die Gelegenheit,
unerwartete Entdeckungen zu machen und sich von
der Vielfalt und Lebendigkeit der heimischen Film-
landschaft ein Bild zu verschaffen.

Zur Person: Tizza Covi und Rainer Frimmel

Entlang der Biografie verdienter heimischer Film-
schaffender denkt die Reihe Zur Person über öster-
reichische Film- und Kinokultur nach. 2022 widmet
sich das Programmformat dem international preis-
gekrönten Duo Tizza Covi und Rainer Frimmel, das
für *Aufzeichnungen aus der Unterwelt* zuletzt unter
anderem mit dem Großen Diagonale-Preis Doku-
mentarfilm ausgezeichnet wurde. Nach 2006
(*Babooska*, AT/IT 2005, Großer Diagonale-Preis
Dokumentarfilm ex aequo mit Arash T. Riahi's *Exile
Family Movie*), 2010 (*La Pivellina*, AT/IT 2009, Gro-
ßer Diagonale-Preis Spielfilm) und 2013 (*Der Glanz
des Tages*, AT 2012, Großer Diagonale-Preis Spiel-
film) war es bereits die vierte Auszeichnung für Tizza
Covi und Rainer Frimmel in einer Hauptkategorie der
Diagonale.

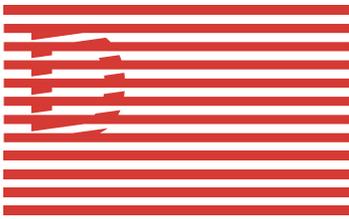
Parallel zur Diagonale'22 zeigt die Camera Austria
vom 18. März bis 22. Mai eine umfangreiche Foto-

ausstellung von Tizza Covi und Rainer Frimmel: Die
vielfach ausgezeichneten und auf internationalen
Festivals vorgestellten Arbeiten des Wiener Regie-
duos gehören zu den interessantesten und sinnlich-
sten der jüngeren österreichischen Filmgeschichte.
Sozialrealistisch und poetisch zugleich, faszinieren
sie nicht zuletzt durch ihre zärtliche Zuneigung zu
ihren Protagonist*innen, die mitunter von Laiendar-
steller*innen gespielt werden. Weniger bekannt ist
das fotografische Œuvre von Covi und Frimmel, das
nicht nur als Vorstudie zu ihren Filmen gesehen wer-
den muss, sondern eigenständigen Betrachtungs-
weisen und künstlerischen Konzepten folgt. Das
gemeinsame Programm von Diagonale und Camera
Austria markiert die erste umfassendere Werkschau
zu Tizza Covi und Rainer Frimmel.

Rainer Frimmel (Wien) und Tizza Covi (Bozen) wur-
den 1971 geboren. Von 1992 bis 1994 besuchten
beide das Kolleg für Fotografie an der Graphischen
Lehranstalt in Wien. Während Frimmel 1995 einen
Lehrgang für Kameraassistenten anhängte, arbeitete
Covi bis 1998 als freie Fotografin in Rom. 2002
gründeten sie die gemeinsame Produktionsfirma
Vento Film.

Festivaltrailer von The Golden Pixel Cooperative

Der Festivaltrailer der Diagonale wird 2022 erstmals
von einem Kollektiv gestaltet. Bei der Diagonale'21
erhielt The Golden Pixel Cooperative den Diagonale-
Preis Innovatives Kino der Stadt Graz. Die mit
Christoph Gurk (Kurator, Dramaturg, Autor, AT/DE),
Séamus Kealy (Direktor Salzburger Kunstverein, AT/
IE) und Constanze Ruhm (Künstlerin, Filmemache-
rin, Autorin, AT) prominent besetzte Jury honorierte



„Die Diagonale zeigt mit ihrer stimmigen Filmauswahl einmal mehr, wie sehr sie als Visitenkarten für heimisches Filmschaffen fungieren kann. ‚Endlich wieder Kino!‘ ist der zu Recht skandierete Slogan dazu.“

Matthias Greuling
— Wiener Zeitung (AT)

„Es wirkte so, als wäre die Grazer Innenstadt über die vergangenen Tage Treffpunkt der gesamten heimischen Filmlandschaft gewesen.“

— orf.at (AT)

„Die Filmkultur wacht wieder auf. [...] Da war etwa ein Drängen, den Gefühlsstau der Gegenwart über mitreißende Erzählungen zu ventilieren.“

Andrey Arnold
— Die Presse (AT)

„Das alles hat reibungslos funktioniert. [...] Das Festival des österreichischen Films zeigt sich auch dieses Jahr in seiner ganzen Vielfalt.“

Christine Dériaz
— Film & TV Kamera (DE)

„Die Programmreihe In Referenz verband österreichisches mit internationalem Filmschaffen [...]“

Bianca Jasmina Rauch
— filmloewin.de (DE)

„Die Diagonale'21 ist am Sonntag in Graz unter außergewöhnlichen Bedingungen zu Ende gegangen. Das Comeback des Kinos darf dennoch als gelungen betrachtet werden, nach einer wahren Tour de Force wurden österreichische Filme wieder dort präsentiert, wo sie auch hingehören: An diesem ‚magischen und sinnlichen Ort, dieser Schule des Sehens‘, wie es die Diagonale-Intendanten [...] formulierten.“

Martin Behr
— Salzburger Nachrichten (AT)

„Am Ende ist es diese Basisarbeit, die ein Festival wie die Diagonale seit Jahrzehnten leistet, die darüber entscheiden wird ob das Kino als primärer Ort der Filmvermittlung langfristig Bestand haben wird oder nicht.“

Matthias Greuling
— Die Furche (AT)

„Die Freude nach der Zwangspause war riesig, die Freude auf die Neuaufgabe im nächsten Jahr ist es auch.“

— Kleine Zeitung (AT)



Fotoausstellung in der Camera Austria, 18. März bis 22. Mai 2022 © Tizza Covi und Rainer Frimmel

Half of the Sky dabei mitunter „als Blueprint, als programmatischen Bauplan, als Manifest einer queerfeministischen Gruppe“, in dem die Mitglieder den „gemeinsamen Auftritt komplex und vielschichtig, prägnant und einleuchtend darlegen.“ Der Trailer wird Anfang Februar anlässlich der Festivalpreview in Graz präsentiert. Die Diagonale dankt dem Umsetzungspartner des Diagonale'22-Trailers The Grand Post – Post Production Houses sowie dem Kunsthaus Graz, das zeitgleich zum Festival ein anknüpfendes Projekt von The Golden Pixel Cooperative präsentiert.

Festival des österreichischen Films – und mehr ...

Weitere Programmreihen setzen das österreichische Filmschaffen bei der Diagonale ergänzend in größere geografische und historische Kontexte: Einen Blick über den Tellerrand unternimmt etwa die Reihe In Referenz, die Querverbindungen innerhalb des Festivalprogramms aufzeigt – reagierend, interagierend, kommentierend. Ansinnen der Reihe ist es, Dialoge anzustoßen und Korrespondenzen aufzuzeigen. Genau darauf zielt auch die Diskussionsreihe Diagonale im Dialog ab, die illustre Gäste

der heimischen Filmbranche zu ausgedehnten Gesprächen in die Festivalkinos lädt. Komplettiert wird das Filmprogramm vom historischen Special, das dem Diagonale-Publikum die rare Chance bietet, Arbeiten aus den Filmarchiven adäquat vorgeführt zu sehen.

Das umfangreiche Rahmen-, Vermittlungs- und Diskursprogramm unterstreicht das Spektrum des Festivals. Das Diagonale Film Meeting wiederum ist die Branchenkonferenz zu aktuellen kultur- und filmpolitischen Themen und Fragestellungen.

Diagonale'22: Wettbewerb und Franz-Grabner-Preis – Jetzt Filme einreichen!

Noch bis zum 20. November 2021 können Filme aller Gattungen, Genres und Längen für den Filmwettbewerb der kommenden Diagonale sowie dokumentarische Arbeiten für den Franz-Grabner-Preis 2022 eingereicht werden. Alle Kriterien und weitere Informationen finden sich unter diagonale.at/filmeinreichung-2022.

